



Mitteilung an die Presse

Wissenskampagne zu Industriemineralien

Die Europäischen Hersteller von Industriemineralien - vertreten durch Ihrem Verband IMA-Europe- haben kürzlich als Teil ihrer Verpflichtung zur Verbesserung des Dialogs zwischen der Industrie, ihren Anteilseignern und der Öffentlichkeit eine neue große Kampagne gestartet, um das öffentliche Wissen über die Rolle der Industriemineralien in der Gesellschaft zu erweitern.

Die Kampagne unter dem Motto "**Industrial Minerals: Essential, Smart and Beneficial - Your World is made of them**" (**„Industriemineralien – lebensnotwendig, klug, nützlich – begründen Ihre Welt“**), wird am 06. Juni 2002 auf der kommenden IMA-Europe Konferenz in Brüssel gestartet werden. Die Konferenz unter dem Leitsatz *„Industrial Minerals: A world of possibilities – From quarry to high-tech“* (*„Industriemineralien: Eine Welt von Möglichkeiten – vom Steinbruch bis zur High-Tech“*), wird die kluge Nutzung von Industriemineralien in High-Tech-Anwendungen, wie z.B. in Raumfahrtprogrammen, in der Telekommunikation, bei Höchstgeschwindigkeits-transportmitteln, alternativen Energiequellen und vielen anderen innovativen Technologien, ins Rampenlicht rücken.

Die meisten unter uns denken bei Mineralien an mineralogische Sammlungen oder an Edelsteine; selten wird an Industriemineralien und ihre lebenswichtige Rolle in unserem alltäglichen Leben gedacht. Deshalb wurde die Kommunikationskampagne geschaffen, um der Öffentlichkeit die Welt der Industriemineralien näher zu bringen. Obwohl ein allgemeines Wissen um die Existenz von Bergwerken und Steinbrüchen vorherrscht, sind die meisten Leute über die Verbindungen zwischen gefördertem Mineral und Endverwendung im unklaren. Das hat seinen Grund darin, daß Industriemineralien, anders als z. B. Steine, Marmor, Granit, und Metalle wie Eisen, Kupfer oder Silber und Gold ihre Identität verlieren, wenn sie in die Endverwendungen eingeflossen sind. Industriemineralien werden über viele zwischengeschaltete Industrien für zahlreiche Anwendungen aufbereitet. Sie sind beispielsweise ein wesentliches Element in Farben, Papier, Keramik, Glas, Kunststoffen, Kosmetika, Pharmazeutika, in der Elektronik, in Metallgießereien, in Baustoffen und in der Landwirtschaft, um nur einige zu nennen.

Die Kampagne wird Bilder aus dem täglichen Leben aufzeichnen und veranschaulichen, wie Industriemineralien uns mit vielen Produkten versorgen, die wir als selbstverständlich betrachten – von den Badezimmerfliesen zu Fahrradschläuchen, von der Kosmetik zum Autoauspuff, von Medikamenten bis hin zu Mobiltelefonen, von Schutzanstrichen zu Computer-Bildschirmen, Wasseraufbereitungen zu Windschutzsicherheitsglas, zu Zeitungen, und so weiter, und so weiter.

Industrial Minerals Association - Europe

Bd. S. Dupuis 233, Box 124, B - 1070 Brussels, Belgium

Tel: 32 2 524 55 00, Fax: 32 2 524 45 75, E-mail: secretariat@ima-eu.org



Die Kampagne zur Erweiterung des öffentlichen Wissens steht im Einklang mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung und hat zum Ziel, die Rolle und die Aktivitäten von IMA-Europe besser zu verdeutlichen. Im gleichen Sinne wird noch im Juni ein aus hochrangigen Vertretern bestehender „Industriemineralien-Rat“ gegründet werden. Der Rat wird langfristige Visionen und richtungweisende Strategien zur Untermauerung einer Reihe von Aktionsprogrammen entwickeln sowie in den Bereichen Unternehmensführung, unterstützende Entwicklung, und ethisches Verhalten Prioritäten setzen. Weitere Informationen finden Sie auf Internetz: www.ima-eu.org.

Brüssel, 30. Mai 2002